

Die letzte Seite

Ein Akt bewusster Volksverdummung?

Halbwissen des TV-Redakteurs entscheidet über Relevanz

Mit „unreflektierten Müll“ bezeichnete am 12. Juli eine Leser der Frankfurter Rundschau den Negativtrend der Fernsehsender. Kritischer Journalismus sei – Ausnahme Monitor – nicht mehr anzutreffen. Ein weiterer Leser in dieser Ausgabe bezichtigt die politischen Magazine als Akt bewusster Volksverdummung. Ute Fischer, Sprecherin des Borreliose Bund Deutschland e.V., Hamburg, im Hauptberuf Journalistin, hat dies am eigenen Leib beim Hessischen Rundfunk, Format „Maintower“, erfahren müssen. Alle ihre kritischen Aussagen über unzuverlässige Diagnostik, uninformierte Ärzte und fahrlässige Fehlinformation der Bevölkerung (2 Stunden Aufzeichnung) wurden trotz vorheriger Vereinbarung herausgeschnitten. Sie fand sich bei Ausstrahlung mit einem einzigen banalen Satz als Statistin innerhalb einer PR für die Techniker Krankenkasse wieder. Auf Beschwerde beim Intendanten redete der sich mit „Zwängen einer aktuellen Fernsehsendung zu komplizierten Verbraucherschutzthemen heraus.